



### Der Napoleon von Cospeda

in der historischen Kleidung des Franzosenkaisers auf dem Schlachtfelde von Jena

den damals Zwölfjährigen als — Napoleon in Uniform. Die Uebereinstimmung des Ausdrucks mit einem Jugendbildnis des Prinzen Jerome ist verblüffend.

In folgerichtiger Entwicklung hat Lange sich als Jüngling mit allen Schriften über den Korsen, die er nur erlangen konnte, eifrig beschäftigt. Einem inneren Drange folgend, verließ er 1925 seinen ursprünglichen Beruf, um den „Grünen Baum zur Nachtigall“ zu kaufen und dort mit aner kennenswerter Sorgfalt und instinktiver Sachkenntnis in seinem „Schlachtenmuseum“ zusammenzutragen, was heute noch an jene längst versunkenen Tage erinnert. Manches Stück ist dar-

unter, welches dem Historiker und Kunstgeschichtler gleich wertvoll ist, bemerkenswert auch die fast lückenlose Literatur über Napoleon.

Studenten der Universität Jena „entdeckten“ in dem neuen Wirt schon bald den Napoleon redivivus. Die alte Studenten-Exkneipe, seit Jahrhunderten bekannt und auch Goethe wohlvertraut, war in den letzten Jahren vor der Übernahme durch Lange recht einsam geworden. Jetzt hat sie neue Berühmtheit weit über Thüringens Grenzen hinaus erlangt, denn das Naturwunder des „auf-



Naumburger, Diplom für den Gastwirt Walter Lange von Cospeda, den Doppelgänger Napoleons I.

erstandenen“ Kaisers ist von Jahr zu Jahr bekannter geworden. Das Gästebuch weist denn auch auf mehreren tausend Seiten manchen Namen von gutem Klang auf aus der Gelehrten- und Künstlerwelt Deutschlands und des Auslands. Alle stimmen darin überein, daß die Echtheit, mit der Walter Lange seine Napoleon-Rolle lebt, als einzig dastehendes Phänomen anzusehen ist.

Die ganze Körperbildung des Mannes, die bis zu den Kleinigkeiten der des Korsen zu gleichen scheint, besonders Schädelbildung en face und im